

Baumpatenschaften



Hochstammbäume brauchen über Jahre aufmerksame Pflege – und werden über die Jahre zu wertvollen Elementen in der Landschaft, *Fotos: junger Wildkirschenbaum und über 100 jähriger Wasserbirnbaum in Gabris, 2021*

Agroforstsysteme sind eine Form der Landnutzung, bei der die landwirtschaftliche Produktion mit dem Anbau von Frucht-, Feldbäumen oder Sträuchern auf derselben Fläche kombiniert wird. Dadurch entstehen Wechselwirkungen zwischen den Nutzungskomponenten.



Das Vorhaben Agroforst in Gabris hat zum Ziel, die Kulturlandschaft zwischen dem Dorf und Käseerei Gabris mit 24 Feldbäumen zu bereichern und einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität zu leisten. Das Kulturland wird bis nahe an die Bäume bewirtschaftet und profitiert damit vom späteren Windschutz durch die Bäume. Wegen Bodenbeschaffenheit und der Bewirtschaftungsweise wurden anstelle von Obstbäumen diverse Feldbäume gewählt, und zwar: Sommerlinde, Nussbaum, Schwarzerle, Aspe, Bergahorn, Pappel. Der Anbau der 24

Feldbäumen erfolgt parallel zur vor sieben Jahren angelegten Hecke. Im Sommer 2022 kommt ein weiteres Oekolement dazu: eine Ruderalfläche, parallel zur Baumreihe, auf einer Länge von 250m und einer Breite von rund 6 m.

Projektrealisierung

Zwischen Januar und März 2022	ausheben der Pflanzlöcher, pflanzen der 24 Feldbäume und befestigen der Jungbäume
Während der ersten Monate	wässern der Jungbäume bei anhaltender Trockenheit, sichern vor Mäusefrass
Ende Juli/Anfangs August 2022	Abhumisierung der Fläche zum Anlegen der Ruderalfläche parallel zur Baumreihe
Winterhalbjahr 2022/23	pflanzen von ausgewählten und vereinzelt Gebüschen auf der Ruderalfläche
Frühjahr 2023	Sähen von Wild- und Magerwiesenblumen auf die Ruderalfläche

Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Feldbäume betragen rund 8'000 Franken. Die Aufwendungen für das Anlegen der Ruderalfläche kommt auf rund 5'000 Franken zu stehen. Wir haben bisher bei folgenden Organisationen Eingaben auf Kofinanzierung eingereicht: Myclimat, bee'n'bee. Wir sind zuversichtlich, Beiträge zumindest für einen Teil der Aufwendungen zu erhalten. Zur Sicherung der Finanzierung bieten wir die Übernahme von Baum-Patenschaften für die 24 neu zu pflanzenden Feldbäume an.

Angebot der Baumpatenschaften

Den Mitgliedern und SympathisantInnen des Gemeinschaftshofs Gabris bieten wir die Möglichkeit an, eine Patenschaft für je einen Feldbaum zu übernehmen. Der einmalige Betrag für eine Baum-Patenschaft ist 365 Franken.

Als Gegenwert bietet der Gemeinschaftshof den Baumpatinnen und Baumpaten:

- Auf der Beschriftungstafel des Baums (mit Baumart und Pflanzdatum) wird der Name der Patin/des Paten aufgeführt
- Die Patin/der Pate erhält in den Erntejahren 2022 und 2023 je 10 lt pasteurisierten Süssmost von ungespritzten Bio-Hochstammbäumen
- Einladung zum Herbstfest im September 2022 auf dem Gemeinschaftshof Gabris
- Die Baumpatin/der Baumpate hat die Möglichkeit, ev. bereits beim Pflanzen (zw. Januar und März 22) zu helfen, sich bei der Pflege der Feldbäume und der weiteren Oekolemente in der Umgebung zu beteiligen, u.a. Anbringen von Vogelnistkästen, Montieren von Sitzstangen für Raubvögel, Anbringen von Namensschildern für Sträucher in der nahegelegenen Hecke zum Aufbau eines Lehrpfades, etc.
- Die Patin/der Pate erhält jährlich einen kurzen Bericht über die Entwicklung des Agroforstprojekts und über das Gedeihen der Bäume.

Rechtliches

- Die Patenschaft hat eine symbolische Bedeutung. Die Beteiligten (Patin/Pate, Bodenbesitzer und Pächter) setzen mit dem Projekt 'Baumpatenschaften' ein Zeichen zur Förderung von Bäumen in der Landschaft, zur Stärkung der Biodiversität, zur Verbesserung der Bodenqualität und zur Verschönerung der Landschaft.
- Die Patin/der Pate kommt für die direkten Investitionskosten für das Pflanzen eines Baumes auf. Der Besitzer und der Pächter stellen das Land für das Pflanzen der Bäume zur Verfügung und sichern die fachgerechte Pflege der gepflanzten Bäume.
- Die Bäume bleiben im Besitz des Bodenbesitzers (Karl Heuberger). Der Besitzer und der Pächter der Parzelle (Roland Heuberger) verpflichten sich für den langjährigen, unbefristeten Erhalt der Bäume.

Gabris, im Januar 2022

Talon für Anmeldung einer Patenschaft

Vorname/Name

Adresse

PLZ/Wohnort

Die Unterzeichnende/der Unterzeichnende meldet eine Patenschaft an für einen der folgenden Baumarten. Die Baumarten werden nach Möglichkeit gemäss den Präferenzwünschen zugeteilt:

<input type="checkbox"/> Aspe	<input type="checkbox"/> Schwarzerle	<input type="checkbox"/> Bergahorn
<input type="checkbox"/> Pappel	<input type="checkbox"/> Nussbaum	<input type="checkbox"/> Sommerlinde

Gewünschte Baumart gemäss der Priorität (1 - 6) nummerieren. Die Zuteilung erfolgt gemäss den eingegangenen Wünschen und der noch zu vergebenden Bäume und Baumarten.

Nach Erhalt der Anmeldung schicken wir eine schriftliche Bestätigung, ein Foto des gepflanzten Baums und den Einzahlungsschein. Die Beschriftung der Jungbäume erfolgt unmittelbar nach Erhalt der Patenschafts-Anmeldung.

Datum, Ort und Unterschrift

Einsenden an: Gemeinschaftshof, Gabris 36, 9515 Hosenruck oder per mail an: info@hof-gabris.ch